

Winnender Zeitung

die Tageszeitung für  den Raum Winnenden

Stadt Winnenden



Der frühere Winnender Nabu-Vorsitzende Wolfgang Reimund (rechts) hat Bürgermeister Norbert Sailer (links) druckfrisch das Buch „Das Obere Zipfelbachtal“ im Rathaussaal überreicht. Bild: Schneider

Ein Buch - vielseitig wie das Zipfelbachtal

Von unserem Redaktionsmitglied Regina MunderWinnenden. Das ist eine beachtliche Jubiläumsleistung: Zum 100. Geburtstag ihres Naturschutzbunds Winnenden haben Nabu-Mitglieder ein gebundenes Buch über die Tier- und Pflanzenwelt im Oberen Zipfelbachtal herausgebracht. Die Fotos darin lassen den Verleger Dr. Manfred Hennecke schwärmen: „Ölkäfer bei der Paarung, oder wie Feldgrillen aus ihrem Loch schlüpfen - unglaubliches Bildmaterial, das finden Sie nirgends.“ Das Buch wurde druckfrisch im Rathaus präsentiert und ist im Buchhandel erhältlich.

Der Nabu und das Obere Zipfelbachtal, das teils zu Waiblingen, teils zu Winnenden gehört - seit den 70er Jahren sind Verein und idyllischer Landstrich miteinander eng verbunden. Die damalige Vorsitzende Dr. Dora Seible war begeistert von der Vielfalt des Gebiets, das grob gesagt zwischen Breuningsweiler und Hanweiler liegt. Hier befinden sich auf engem Raum der baumbestandene Bachlauf, dicht bewaldete Steilhänge, feuchte Talauen mit kleinen Tümpeln und trockene Hänge mit Streuobstwiesen am Sonnenberg. Dora Seible begann, Wiesen zu kaufen oder zu pachten und sie mit ihren Vereinskameraden zu pflegen. Inzwischen kümmert sich der Nabu um drei Hektar Trockenhang und Feuchtwiesen - Biotop und Lebensraum für seltene Pflanzen wie die Kassubische Wicke oder Vögel wie Wendehals und Neuntöter.

Die Tierbeobachter sind auch hervorragende Fotografen

Dem Objekt seiner Mühsal, aber auch seines Stolzes widmet der Nabu nun ein Buch in einer Auflage von 700 Stück. Die ehrgeizige Idee hatte Wolfgang Reimund, der frühere Nabu-

Vorsitzende. Er wollte nicht bloß eine Jubiläumsbroschüre auf dünnem Papier und mit vielen Sponsoren-Anzeigen zusammenstellen, in der die Vereinsgeschichte chronologisch aufgeführt wird. In den Reihen der Nabu-Mitglieder motivierte er zahlreiche durchs Hobby zu Experten gewordene und überdies geduldige Naturbeobachter, die fantastische Fotografien, schöne Wanderrouten und interessante Texte beisteuerten. Schließlich die Fleißarbeit des amtierenden Vorsitzenden Dr. Horst Schlüter: 44 Buchseiten hat er mit Tabellen gefüllt und sie auf zwei Seiten kommentiert. Darin hat er akribisch festgehalten, welche Tiere, Pflanzen, Insekten, Pilze und Flechten er im Zipfelbachtal entdeckt hat - teilweise seit 1979. „Die Tabellen sehen trocken aus, zeigen aber die erstaunliche Artenvielfalt“, sagte Schlüter bei der Buchvorstellung im Rathaussaal.

Die Frage nach Karten- und Bildmaterial übers Zipfelbachtal brachte das Gemeinschaftswerk unter den Fittichen des Profis Manfred Hennecke in Gang. Er ermutigte die Gruppe zum gebundenen Buch und nennt es ein Ergebnis von lauter „Glückstreffern“. Das Kompliment gibt der Nabu gern zurück, denn Hennecke und seine Frau Gudrun haben auch einige Fach-Kapitel beigesteuert. Und auf einem Foto sieht man den Verleger beim Zusammenrechnen des hohen Biotop-Grases.

Auch die Trübungen in der heilen Welt angesprochen

Es wird aber nicht nur eine heile Welt gezeigt: Ein Kapitel widmet sich den Landschaftsbelastungen - die Gewässerverschmutzung durch Abwässer (früher befanden sich im Gebiet Kläranlagen) und die ehemalige Mülldeponie zum Beispiel. Auch die indirekten Belastungen durch Ozon, Schwefeldioxid und die globale Erwärmung werden in dem Kapitel behandelt.

Das auf den ersten Blick herausragende Merkmal des Buches ist die lebendige Mischung aus Tierbildern, Landschaftsbildern zu jeder Jahreszeit und den Mitgliedern im Einsatz für die Biotope. Sechs Wandervorschläge laden die Leser ein, mit dem Buch bewaffnet selbst auf Entdeckungstour zu gehen.

Info

Der Jubiläumsabend des Nabu beginnt am heutigen Freitag, 16. November, um 20 Uhr im Festsaal auf dem Winnender Schlossgelände. Schwerpunkt werden Film und Vortrag von Dr. Claus König über den Sperlingskauz sein. Dr. König war früher Leiter des Rosensteinmuseums, des Museums am Löwentor und Präsident des Nabu (DBV). Das Buch „Das Obere Zipfelbachtal“ ist zum Preis von 14,90 Euro am Freitag im Festsaal, am Nabu-Stand auf dem Weihnachtsmarkt, über die Internetseite des Nabu sowie im Buchhandel erhältlich. Mitglieder erhalten ein Exemplar kostenlos - auch wer erst dieses Jahr Mitglied wird.

Artikel drucken...

Fenster schließen...